



Heuer ein neuer Rekord: 124 Anbieter und 1400 Tickets wurden gebucht.



Der Gastgeber präsentierte sich auch selbst: Der Landkreis Dingolfing-Landau hatte einen eigenen Stand.

Marktplatz an Informationen und Zukunftschancen

Berufsorientierungsmesse „Bleib hier!“: Neuer Rekord an Ausstellern und Besuchern

Von Andrea Luderer-Ostner

Dingolfing-Landau. Ein fest installierter und wichtiger Treffpunkt von Jugendlichen und regionalen Unternehmen sowie Dienstleistern ist die Berufsorientierungsmesse „Bleib hier“ des Landkreises Dingolfing-Landau. Bereits zum 13. Mal fand dieser Austausch von Schülern, Eltern, regionalen Unternehmen, Fachschulen, sozialen Einrichtungen und Behörden statt und bot die Möglichkeit Ausbildungsangeboten und Karrieremöglichkeiten im Landkreis kennen zu lernen. Die Herzog-Tassilo-Realschule und das Gymnasium in Dingolfing öffneten dazu am Samstag ihr Pforten.

Landrat Werner Bumeder eröffnete die Berufsorientierungsmesse und begrüßte Abgeordnete, Bürgermeister des Landkreises, die Schulleiter sowie Vertreter von IHK und HWK. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Regionalmanagement des Landkreises Dingolfing-Landau, dem Arbeitskreis SchuleWirtschaft, der Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen und dem staatlichen Schulamt. Der Dank ging an die Schüler und Lehrer für die Mithilfe zur Organisation, an den Förderverein und Elternbeirat für die Verpflegung sowie an das Hausmeister-team.

Neu ist auch das Format des Ausbildungs-Kompass, der seinen direkten Einsatz im Unter-



Landrat Werner Bumeder eröffnete mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft die Ausbildungsmesse.

– Fotos: Luderer-Ostner



Zum ersten Mal dabei: Das Landauer Notariat Löbbl informierte über neue Karrierechancen.



Über das Schreinerhandwerk der Berufsschule informierte sich auch Landaus Bürgermeister Matthias Kohlmayer.

richt findet und auch hier Kontakte von Unternehmen und Schülern knüpft. Zudem verkündete der Landrat: „Wir haben einen neuen Rekord: 124 Aussteller informieren heuer und 1400 Tickets wurden gebucht.“

„Speed-Dating-Event“ für Betriebe und Schüler

„Die Welt wandelt sich derzeit rasant und das Karussell von Technik und Innovationen dreht sich immer schneller. Umso wichtiger ist es sich über die Berufslandschaft und die Chancenbreite in der Region zu informieren“, so Dingolfings amtierende Bürgermeisterin Maria Huber. Schulleiterin der Dingolfinger Realschule Barbara Gagel sprach von einem „Speed-Dating-Event“ und einem Marktplatz an innovativen Unternehmen und hoher Ausbildungsqualität. „Es braucht nicht nur einen Klick, sondern das persönliche Gespräch“, so die Schulleiterin.

„Die Messe ist eröffnet“, gab Landrat Werner Bumeder den Startschuss und schnell füllten sich die Turnhallen und Aula der beiden Schulen mit vielen interessierten Schülern und Eltern. Gespräche, ein erstes Herantasten, auch selber Ausprobieren und viele Informationen standen im Mittelpunkt der Berufsorientierungsmesse, die auch heuer wieder ein grandioser Erfolg war.



Selbst Hand anlegen durften die Besucher beim Gärtnerhandwerk.



Eine feste Institution bei der Ausbildungsmesse: die Jugendfeuerwehr im Kreisfeuerwehrverband.



Das Interesse am Rettungsdienst war groß.



Die Stadtwerke Dingolfing beantworteten gerne die Fragen.



Heimischen Firmen wie die Spedition Niedermayer informierten.



Die Bayerische Polizei informierte die Interessierten.